



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 13**

### **Tagesordnungspunkt: 4**

#### **Abfallwirtschaft; Ausweitung des Sperrmüllkonzepts im Holsystem**

**Anlage(n):**  
CSU Antrag vom 18.02.2013

**Sitzung des Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am  
15.10.2013**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

#### **Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

720.000,00 €

#### **Beschlussvorschlag:**

Der vorgeschlagenen Ausweitung des Sperrmüllholsystems wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Dienstleistung der Durchführung der Sperrmüllabfuhr im Landkreis Erding durchzuführen. Der Landrat wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Ausschuss wird über das Ergebnis informiert.

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Andrea  
Hermansdorfer

Zi.Nr.: 121

Tel. 08122/58 1299  
andrea.hermansdorfer  
@lra-ed.de

Erding, 26.09.2013  
Az.:

## Vorlagebericht:

Mit Datum vom 18.02.2013 hat die CSU Fraktion einen Antrag auf Ausweitung des Sperrmüllkonzepts im Holsystem gestellt.

In der Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am 29.04.2013 wurde beschlossen, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Ausweitung der Sperrmüllentsorgung zu beauftragen. Folgende Eckpunkte waren zu berücksichtigen:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

- Abholung vier mal pro Jahr gebührenfrei
- Anmeldeverfahren über die Gemeinden oder das Landratsamt
- Abholung am Grundstück oder alternativ in der Wohnung
- Mengenmäßige Begrenzung

Das entwickelte Sperrmüllkonzept wurde angelehnt an den bereits erfolgreich durchgeführten Häcklerdienst des Landkreises Erding.

Die Vorgehensweise beim Häcklerdienst hat sich über Jahre bewährt und sollte ebenso bei der Sperrmüllabholung praktiziert werden.

Folgende Vorgehensweise wurde ausgearbeitet:

- Termine für den Sperrmüllabholdienst werden jeweils im 1. und 2. Halbjahr angeboten
- Jeder Haushalt kann jährlich bis zu 2 Kubikmeter Sperrmüll kostenlos abholen lassen
- Für jeden weiteren Kubikmeter werden vor Ort Gebühren erhoben
- Die Abholung erfolgt auf dem Grundstück
- Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Landratsamt Erding unter Angabe des zu entsorgenden Sperrmülls
- Der Bürger muss bei der Abholung persönlich anwesend sein oder einen Vertreter bestellen
- Die abgeholte Menge muss vom Bürger oder seinem Vertreter quittiert werden

Vorteile:

- Ausweitung des Bürgerservices
- Unterstützung von älteren Mitbürgern und Bürgern ohne Transportmöglichkeiten
- Ansporn der Bürger zur richtigen Entsorgung von Sperrmüll
- Reduzierung wilder Müllablagerungen möglich
- Vorbeugende Abfallberatung durch Voranmeldung des abzuholenden Sperrmülls
- Durch schriftliche Anmeldung und Quittierung bei der Abholung Eindämmung von Missbrauch
- Abholung zweimal im Jahr in den anfallstärksten Jahreszeiten
- Kein Anreiz zum Mülltourismus durch die Festlegung einer maximalen kostenfreien Abgabemenge
- Durch zweimalige Abholung mit max. 2 Kubikmetern sind Kosten der Sperrmüllentsorgung einigermaßen sicher kalkulierbar

Auswirkungen auf die Sperrmüllmenge:

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der bereits langjährig tätige Sperrmüllabholdienst von den Bürgern kaum in Anspruch genommen wird. So wurden beispielsweise im Jahr 2012 nur Mengen im einstelligen Tonnenbereich bei den Bürgern vor Ort kostenpflichtig abgeholt. Der Hauptgrund für die schlechte Inanspruchnahme liegt an den bisher erhobenen Gebühren in Höhe von 40 € pro Kubikmeter.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Die gesammelte Sperrmüllmenge beträgt derzeit gemeinsam mit dem Bringsystem an den Recyclinghöfen ca. 900 to jährlich. Vergleicht man diese Sperrmüllmenge mit den umliegenden Landkreisen, liegt der Landkreis Erding deutlich unter dem Durchschnitt.

Mit der Änderung des Sperrmüllkonzepts hin zu einem kostenlosen Abholsystem ist jedoch mit einer deutlichen Mengensteigerung im Landkreis zu rechnen. Legt man die Mengen der umliegenden Landkreise auf die Einwohnerzahl des Landkreises Erding um, ergibt dies eine jährliche durchschnittliche Sperrmüllmenge des Landkreises Erding in Höhe von ca. 2.500 Tonnen. Diese durchschnittliche Sperrmüllmenge erscheint bei halbjährlicher Abholung und einer Begrenzung der kostenlosen Menge auf 2 Kubikmeter realistisch und wurde bei der Kostenberechnung deshalb berücksichtigt. Mit der Umsetzung des Sperrmüllkonzepts erwarten wir eine Kostensteigerung in Höhe von ca. 720.000 €. Diese Kostensteigerung beruht auf der geschätzten Sperrmüllmenge sowie auf den derzeitigen Vertragspreisen.

Folgendes bleibt festzuhalten:

Eine Ausweitung des Abholturnus über die halbjährliche Abholung hinaus sowie eine Erhöhung der kostenlosen Abholmenge bringt in jedem Fall wiederum eine Mengensteigerung und damit eine weitere Kostensteigerung mit sich.

Da Sperrmüll seit Jahren gegen Gebühr bei den Bürgern abgeholt wird, existieren bereits Verträge mit zwei Unternehmern. Die Ausweitung der Sperrmüllabholung stellt allerdings eine wesentliche Vertragsänderung dar, welche uns vergaberechtlich zu einer Neuausschreibung zwingt.

Eine Kündigung der laufenden Verträge ist frühestens zum 31.12.2014 möglich.

Um eine Umsetzung der kostenlosen Sperrmüllabholung bereits im Jahr 2014 umzusetzen wird vorgeschlagen, den aktuellen Vertragspartnern die Änderung des Konzepts vorzustellen und abzufragen, ob für das Jahr 2014 die Erfüllung gemäß Vertrag bei höheren Sammelmengen möglich ist bzw. die Auflösung der Verträge angestrebt werden sollte.

Aufgrund der Vergabevorschriften ist die Verwaltung zum nächst notwendigen Zeitpunkt mit der Ausschreibung der Dienstleistung zu beauftragen. Der EU-Schwellenwert wird bei dieser Leistung deutlich überschritten. Eine europaweite Ausschreibung ist notwendig.